ton——art esslingen

16.1.–22.2.2020 Festival für zeitaktuelle Musik

eyes & ears

Kulturzentrum Dieselstraße, 2016

Inhalt

Grußwort 4
Über ton—art esslingen 5
Konzerte 8
Vorschau 24
Bildnachweis, Impressum 30
Veranstaltungsorte, Karten 31

Unterstützt von

STADT ESSLINGEN AM NECKAR
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
ZukunftsStiftung HEINZ WEILER
LBBW Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

Kooperationspartner

Kulturzentrum Dieselstraße, Katholische Münstergemeinde St. Paul, Kantorat der Stadtkirche St. Dionys, Hochschule für Musik Saar, Villa Nagel, Kommunales Kino Esslingen, Kunstverein Esslingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
visuelle Medien spielen im Alltag unserer vernetzten Welt eine immer größere Rolle, sie dominieren geradezu das Alltagsleben und die Freizeit vieler Menschen. Jedoch haben sich diese Medien auch ihren Platz in der Kunst erobert. Besonders spannend wird es dabei, wenn mehrere Kunstformen wie Musik, Video und Performance zu künstlerischer Einheit verschmelzen.

ton—art 2020 hat sich das Zusammenspiel von Musik und visuellen Künsten – nicht nur den medialen – zum Thema gemacht. In einer Reihe von Veranstaltungen werden die künstlerischen Möglichkeiten eines synästhetischen Zusammenwirkens ausgelotet. Besonders die junge Szene, regional und international, steht dabei im Vordergrund.

ton—art vernetzt dabei in bewährter Form wieder eine Reihe Esslinger Kultureinrichtungen wie Kirchen, Kulturzentrum Dieselstrasse, Kommunales Kino und Villa Merkel. Das Esslinger Publikum darf sich auf spannende Wochen freuen!

Vielen Dank den Verantwortlichen des ton—art esslingen e. V. für ihr großes ehrenamtliches Engagement, mit dem sie die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt um eine wichtige Facette bereichern. Ich wünsche ihnen und den Künstlern erfolgreiche Veranstaltungen und ein neugieriges, interessiertes und natürlich auch zahlreiches Publikum.

Dr. Jürgen Zieger
Oberbürgermeister

Alle zwei Jahre bringt ton—art esslingen eine Reihe Esslinger Kultureinrichtungen zusammen, um gemeinsame Sache zum Thema Neue Musik zu machen. Was daraus jeweils entsteht, ist ein kleines Festival, das es in dieser Art vermutlich nur in Esslingen gibt.

Die Geschichte des Festivals geht zurück bis in das Jahr 1985. Damals schlossen sich sechs Esslinger Komponisten zusammen, um gemeinsam mit der damaligen Hochschule für Kirchenmusik und der Volkshochschule, unterstützt durch das Kulturreferat der Stadt, die Reihe „Esslinger Studiokonzerte“ für zeitgenössische Musik zu gründen. Im Laufe der Jahre entwickelten sich daraus Kooperationen mit verschiedenen Kultureinrichtungen in der Stadt, von Kirchen über Schulen bis hin zu den Galerien und dem Kulturzentrum Dieselstrasse. Aus dieser Vernetzung entstand die Idee, die Veranstaltungen in einem kleinen gemeinsamen Festival zu bündeln, das – unter wechselndem Motto – der zeitgenössischen Musik und dem zeitgenössischen Umgang mit Musik, zum Beispiel in Film oder Theater, gewidmet sein sollte. 2005 schließlich gründete sich der Verein ton—art esslingen e. V.

Wir freuen uns natürlich jederzeit über Unterstützung für unsere Arbeit, zum Beispiel durch eine Mitgliedschaft im Verein (zum Jahresbeitrag von 20 € für Einzelpersonen, Mitglieder erhalten unter anderem ermäßigten Eintritt für ausgewählte Veranstaltungen) oder durch eine Spende (mit Spendenbescheinigung) auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (IBAN DE24 61150020 0100 172670).

Gemeindehaus am Blarerplatz, 2016

Komma, 2016

Doppelgänger
Nadar Ensemble

Mit seinem Doppelgänger-Programm präsentiert Nadar, ein weltweit gefeiertes Ensemble für Performance und zeitgenössische Musik, einen vielschichtigen musikalischen und visuellen Abend. Im Mittelpunkt stehen Kompositionen der jüngsten Generation unter Einbeziehung neuester multimedialer Techniken.

Ausgangspunkt ist der 1900 entstandene Kurzfilm „L'homme orchestre" von G. Méliès, in dem sich sechs Doppelgänger aus sich selbst heraus verdoppeln. Damals ein aufwändiges Verfahren, Film zu bearbeiten. Die zeitgenössischen Stücke von Simon Steen-Andersen und Serge Verstockt schaffen dagegen mit modernen medialen Mitteln eine magische Atmosphäre, Michael Beils „Key Jane", ein Wunderland voller Überraschung. Mit „Generation Kill – offspring 1" konfrontiert uns Stefan Prins schließlich mit den Schattenseiten der wundersamen neuen Technologien.

„Generation Kill", Nadar Ensemble

Donnerstag, 16. Januar
20 Uhr
Kulturzentrum Dieselstraße

Nadar Ensemble, Belgien
Marieke Berensen
Szenografie „Generation Kill"
Rebecca Diependaele
Geschäftsführung
Yves Goemaere
Percussion
Wannes Gonnissen
Ton
Pieter Matthynssens
Violoncello, Künstlerischer Co-Direktor
Elisa Medinilla
Klavier, Game Controller
Thomas Moore
Produktionsleitung
Melissa Portaels
Produktionsassistenz
Stefan Prins
Künstlerischer Co-Direktor
Dries Tack
Klarinette, Game Controller

Karten
VVK 15 € / erm. 8 €
AK 18 € / erm. 11 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit
dem Kulturzentrum Dieselstraße

Kulturzentrum DIESELSTRASSE

Living Room Music
Finissage der Ausstellung Hans Erich Slany

Hans Erich Slany (1926 – 2013) war einer der führenden Produktdesigner aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Er studierte Maschinenbau unter anderem an der Staatlichen Ingenieurschule in Esslingen. Die ersten Anstellungen führten den jungen Diplomingenieur zur Firma Ritter Aluminium in Esslingen und später in die Stylingabteilung von Daimler Benz. Slany Design, das erste eigene Büro, gründete er 1956 in der Mülbergerstraße.

Seine Auftraggeber waren vorwiegend in der unmittelbaren Region: unter anderem Bosch, Kärcher, Hirschmann, Eberspächer, Pilz, Weishaupt, Still, Traub, Wilde&Spieth. Die ungezählten von ihm gestalteten Produkte sind zum Teil Ikonen in Haushalt, Alltag und in der Industrie geworden. Sie folgen strikt der Ergonomie und der reinen zweckmäßigen Form.

ton–art esslingen garniert die Finissage der Ausstellung mit einem kleinen Konzert (Beginn circa 16 Uhr), in dem unter anderem die Exponate als Musikinstrumente zum Klingen gebracht werden. Das Programm beginnt mit John Cages „Living-Room Music“ in einer auf die Ausstellung zugeschnittenen Fassung. Nach einer musikalischen Improvisation auf den Exponaten beendet Steve Reichs „Piano-Phase“, ebenfalls in einer speziellen Fassung, das etwa halbstündige Programm.

Sonntag, 19. Januar
15 Uhr
Villa Merkel

Viktoriia Vitrenko
Stimme, Objekte, Performance
Lucas Gerin
Percussion, Objekte, Performance

Geschirr aus Edelstahl, Firma Menesa, Entwurfsjahr 1960

Karten
5 € / erm. 3 €

Veranstalter
Esslinger Kunstverein
in Kooperation mit
ton—art esslingen e. V.

ESSLINGER KUNSTVEREIN

klang.divers
Ensemble Adapter
Musik der Zeiten

Das neuste vom Neuen: Frisch aus der Komponistenwerkstatt der Klasse von Professor Arnulf Herrmann aus Saarbrücken kommen die Stücke dieses Abends. Das 7-köpfige deutsch-isländische Ensemble Adapter aus Berlin präsentiert Werke von Olivia Artner, Jieun Jeong, Heesoo Jun, Kiloh Lee, Tingting Pang und Jakob Raab.

Ein Abend mit unterschiedlichsten Farben, eine Vielfalt an innovativen Ideen und Facetten von Komponisten aus der ganzen Welt. Und das auf höchstem Niveau professionell interpretiert und geleitet von jungen Dirigenten.

Eine Kooperation mit der HfM Saar und der Royal Academy of Music London.

Ensemble Adapter

Samstag, 25. Januar
19 Uhr
Münster St. Paul

Ensemble Adapter, Berlin
Kristjana Helgadóttir
Flöte
Ingólfur Vilhjálmsson
Klarinette
Gunnhildur Einarsdóttir
Harfe
Matthias Engler
Schlagzeug
Caleb Salgado
Kontrabass
Antonis Anissegos
Klavier
Sára Sallai
Violoncello
Gary Berger
Elektronik

Eintritt frei

Veranstalter
Musik der Zeiten der katholischen Münstergemeinde St. Paul in Kooperation mit ton—art esslingen e. V. und der HfM Saar

musik der zeiten

HfM SAAR
Hochschule für Musik

Farben!
ton—art Ensemble

Über Farben im konkreten und im übertragenen Sinn reflektiert die Musik dieses Programms: „Treize Couleurs du Soleil Couchant“ von Tristan Murail hört den Farben der untergehenden Sonne nach. Zwischen Weiß und Schwarz bewegt sich Klavier- und Ensemblemusik von Franz Liszt („Nuages gris“), Salvatore Sciarrino („Esplorazione del Bianco“) und Aleksandr Skrjabin („Schwarze Messe“), die Genese der Nichtfarbe Grau wird uns in einem kurzen Film der Esslinger Künstlerin Margarete Rebmann mit der Musik von Felix Muntwiler nahe gebracht. Musik und Farbe interagieren live in einer Improvisation des Ensembles und des Künstlers Tobias Ruppert.

Das Programm endet mit dem Oktett „Farben der Stille“ von Albrecht Imbescheid, in dem er die Facetten der Stille als besondere Ausprägung des Wahrnehmbaren ausleuchtet, zwischen Aufschrei und erfülltem Nichts, Stille der Ergriffenheit, des Staunens.

Tobias Ruppert malt zu Musik, Videostill

Sonntag, 2. Februar
17 Uhr
Gemeindehaus am Blarerplatz

Albrecht Imbescheid
Flöten
Felix Behringer
Klarinetten
Ulrike Stortz
Violine
Marlene Svoboda
Viola
Céline Papion
Violoncello
Jürgen Kruse
Klavier
Thilo Ruck
Gitarre
Hannes Brugger
Schlagzeug
Maria Stange
Harfe
Tobias Ruppert
Live-Grafik

Viktoriia Vitrenko
Leitung

Karten
15 € / erm. 8 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.

Orlacs Hände
Stummfilmklassiker, neu vertont

„Orlacs Hände“ gehört zu den Klassikern des Horrorfilms: Ein Pianist gerät in die Fänge eines gerissenen Verbrechers, der den psychisch labilen Künstler auf einen Horrortrip schickt und ihn zum vermeintlichen Mörder seines Vaters werden lässt. Mit den beiden Stummfilm-Ikonen Conrad Veit und Fritz Kortner als Hauptdarsteller markiert er einen der Höhepunkte des expressionistischen Stummfilms.

Die neue Musik zu diesem Film stammt vom international gefragten Komponisten und Dirigenten Johannes Kalitzke, entstanden im Auftrag von ZDF/arte. Sie ist geschrieben für Kammerensemble, zwei Klaviere und Sampler. Auf diesen drei Instrumenten erkundet die Musik die dramatische psychische Entwicklung des Pianisten Paul Orlac.

Kalitzke schafft es mit dieser Musik nicht nur, dem heutigen Betrachter das phantastische Werk von Robert Wiene nahezubringen, der vor allem durch „Das Cabinet des Dr. Caligari“ Berühmtheit erlangt hat. Er bringt auch unsere heutige postmoderne Sichtweise auf die Zeit des Stummfilms kommentierend zum Klingen.

Sonntag, 9. Februar
19 Uhr
Kommunales Kino Esslingen

Orlacs Hände (1924)
Digital restaurierte Fassung, 95 Minuten

Robert Wiene
Regie
Louis Nerz
Drehbuch (nach einer Erzählung von Maurice Renard)
Fritz Kortner, Conrad Veit und andere
Darsteller
Johannes Kalitzke
Musik (2017)

Conrad Veidt als Orlac

Karten
8 € / erm. 5 €

Veranstalter
Kommunales Kino in Zusammenarbeit mit ton—art esslingen e. V.

KOMMUNALES KINO
ESSLINGEN

Ewige Wege
Stunde der Kirchenmusik

Ritus, Glaube, Zweifel, Suche – das sind die Wege, die dieser musikalisch-szenische Abend beschreitet. Musik, Objekte, Tanz und Licht führen sinnlich durch das Labyrinth der großen Menschheitsfragen. Es erklingen Stücke von Giacinto Scelsi, dessen individuelle Spiritualität ihn zu einem Solitär in der Musik des 20. Jahrhunderts machte. Kontrastiert werden diese von Musik Heinrich Schütz' – sowohl in altem als auch zeitgenössischem Gewand, einer Uraufführung von Christian Pfeiffer und Improvisationen.

Den visuellen Kontrapunkt setzen Objekte des Esslinger Künstlers Matthias Kunisch und eine Tanzperformance, den passenden atmosphärischen Rahmen bietet die Stadtkirche Esslingen.

Giacinto Scelsi, 1936

Samstag, 15. Februar
19 Uhr
Stadtkirche St. Dionys

Julia Hinger
Sopran
Frank Wörner
Bass und Sprecher
Olivia Maridjan-Koop
Tanz
Michael Kiedaisch
Schlagzeug
Hanna Schüssler
Orgel
Christian Pfeiffer
Violoncello
Matthias Kunisch
Installation

Christian Pfeiffer, Frank Wörner
Konzeption, Technik

Eintritt frei

Veranstalter
ton—art esslingen e. V. in Kooperation mit dem Kantorat der Stadtkirche Esslingen und Exvoco Stuttgart

Synapsen
klang—kunst

Wikipedia weiß: „Synapsen dienen der Übertragung von Erregung, erlauben aber auch die Modulation der Signalübertragung, und sie vermögen darüber hinaus durch anpassende Veränderungen Information zu speichern.“

In loser Fortsetzung des Abends „Ewige Wege“ vom 15. Februar und Themen wie Erinnerung, Bewusstsein und Wahrnehmung aufgreifend, bietet dieser Spätnachmittag Gelegenheit zum Austausch, während ein Objekt des Esslinger Künstlers Matthias Kunisch in Wechselwirkung mit einer komponierten Klanginstallation von Christian Pfeiffer tritt. Dabei möchten wir Sie einladen, das beim Festival eyes & ears Erlebte zu diskutieren und bei einem Glas Sekt mit uns ins Gespräch zu kommen – der Name der Veranstaltung sei Programm…

Bereits im Vorfeld wird die Villa Nagel ihre Türen öffnen, um Einblicke in die Zusammenarbeit der Künstler, die Entstehung der Komposition und Installation sowie die interdisziplinären künstlerischen Prozesse zu geben. Die Termine werden auf www.facebook.com/VillaNagel und auf www.facebook.com/tonartesslingen bekanntgegeben.

Sonntag, 16. Februar
17 Uhr
Villa Nagel

Matthias Kunisch
Objekte
Christian Pfeiffer
Klanginstallation

„Kubus“ von Matthias Kunisch

Karten
8 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V. in Kooperation mit der Villa Nagel

VILLA NAGEL

ears and eyes
Abschlusskonzert

Im Zusammenspiel von Kompositionen mit Musik und Bild stellt sich immer die Frage, wie sich beides zueinander verhält.

Beim ton—art Abschlussabend stehen Werke im Mittelpunkt, die sich genau in diesem Spannungsfeld bewegen und unterschiedliche Antworten darauf geben. Gab es die Musik zuerst oder das Bild? Gibt es Musik ohne Bilder?

Die Musikvideo-Kompositionen von van der Aa, Lizee oder Muntendorf geben unterschiedliche Antworten darauf und auch die ton—art Mitglieder Felix Muntwiler und Klaus Dreher haben sich mit eigenen Werken dieser Aufgabe gestellt.

Das Intermezzo dieses Abends bildet die 2-Personen-Performance „Retrouvailles“ von Georges Aperghis, quasi der analoge Gegenpart zu den neuen Medien der innovativen Kompositionen.

Małgorzata Walentynowic

Samstag, 22. Februar
20 Uhr
Kulturzentrum Dieselstraße

Gitarrenduo AAA---AAA
Timm Roller, Thilo Ruck
Gitarren
Małgorzata Walentynowicz
Klavier
Matias Bocchio, Frank Wörner
Exvoco Stuttgart
Ui-Kyung Lee
Elektronik
Michael Euen
Technik

Karten
VVK 15 € / erm. 8 €
AK 18 € / erm. 11 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit
dem Kulturzentrum Dieselstraße

Kulturzentrum DIESELSTRASSE

Klaus Sebastian Dreher (*1967)
Die Graue Passion
Oratorium für Soli, Chöre und Instrumentalisten
über eine mittelalterliche Passionsharmonie
im Anklang an Altartafeln Hans Holbeins d. Ä.

Sonntag, 5. April 2020 (Palmsonntag)
18.15 Uhr Konzerteinführung
19 Uhr Konzert
Ev. Stadtkirche St. Dionys

Christie Finn, Sopran (Vox Christi)
Frank Wörner, Bass (Pilatus, Evangelist)
Instrumentalsolisten
Oratorienverein Esslingen
Cantus Stuttgart
Mädchenkantorei St. Eberhard Stuttgart
Stuttgarter Posaunen-Consort
Percussion Ensemble Stuttgart
Jörg Dobmeier, Leitung

Unter dem Eindruck der Altarbildtafeln von Hans Holbein d. Ä. aus der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart hat Klaus Dreher 2017 ein Oratorium über einen mittelalterlichen Passionstext verfasst, dessen Hauptquelle in der Sammelhandschrift des Esslinger Bürgers Diepolt Zeller von circa 1450 erhalten ist.

Der Oratorienverein Esslingen bringt das Werk nun mit drei Chören, Streichersolisten, Flötenquartett, großem Blech und Schlagzeug in die Stadtkirche. Solisten sind die Sopranistin Christie Finn in der Christuspartie und der Esslinger Bass Frank Wörner als Evangelist und Pilatus.

Holbeins Bilder werden während der Aufführung großflächig projiziert.

Stadtkirche St. Dionys, 2016

Sicher und flexibel
Mobile Payment mit der BW-Bank.

Mit dem Mobile Payment der BW-Bank bezahlen Sie in jeder Situation bequem und sicher. Sparen Sie Zeit an der Supermarktkasse dank kontaktlosem Bezahlen per Karte oder Smartphone. Oder überweisen Sie im Restaurant Ihren Anteil an der Rechnung einfach mit wenigen Klicks über die Kwitt-Funktion der BW Mobilbanking-App. Ganz gleich, wie Sie zahlen: Es gelten stets unsere gewohnt hohen Sicherheitsstandards. Besuchen Sie uns gern in Ihrer BW-Bank Filiale Esslingen, Innere Brücke 26, 73728 Esslingen, Telefon 0711 124-46570 oder im Internet. **www.bw-bank.de/mobilepayment**

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Ein Glücksfall für Baden-Württemberg
33 Millionen Euro jährlich für Kunst und Kultur

Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg werden kulturelle Einrichtungen und Kunstprojekte im Land gefördert. Davon profitiert unter anderem unsere vielfältige Musikszene.

lotto-bw.de

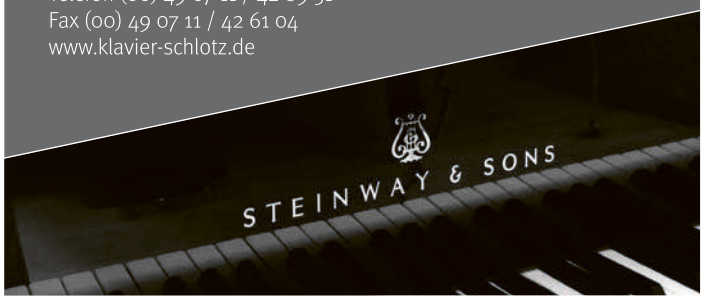
LOTTO Baden-Württemberg

KLAVIERBAUMEISTER

Stimmungen, Gutachten, Konzertdienst
Spielwerk- und Mechanikreparaturen
Hochwertige, gebrauchte Instrumente
Gehäuse- und Oberflächenrestauration

Günther Schlotz

Büro Günther Schlotz:
Am Wildbädle 22
70329 Stuttgart Hedelfingen
Telefon (00) 49 07 11 / 42 89 51
Fax (00) 49 07 11 / 42 61 04
www.klavier-schlotz.de



PROVINZBUCH
Ihre Buchhandlung
in Esslingen

Küferstraße 9
73728 Esslingen
Telefon 0711.35 27 38
www.provinzbuch.de

BRILLEN GÜNTHER

Innere Brücke 22
73728 Esslingen

Contactlinsen
individuelle Brillen

www.brillen-guenther.de

Bildnachweis

S. 2, 6, 7 und 24
Lahoti
S. 9
Annavan Kooij
S. 11
Heinzmann, Esslingen
S. 12
Asmus Trautsch
S. 14
Felix Zachmann
S. 17
absolut Medien GmbH,
www.absolutmedien.de
S. 18
Foto ArchivioFondazione Isabella Scelsi. All rights reserved.
S. 21
Christian Pfeiffer
S. 22
Alicja Wroblewska

Impressum

ton—art e. V.
Urbanstraße 139
73730 Esslingen am Neckar
www.tonart-esslingen.de

Vertreter / Programmgestaltung
Albrecht Imbescheid
Felix Muntwiler
Christian Pfeiffer
Frank Wörner

Gestaltung
Conrad Schmitz
(www.conradschmitz.de)

Druck
GO Druck Media GmbH & Co. KG
Kirchheim unter Teck

1582
Restaurant
& Veranstaltungen

Die Location mit Flair
im Herzen der Esslinger Altstadt.
Regionale und internationale Crossover-Küche.

www.kielmeyer1582.de

Reservierungen +49 711 93 52 66 92

Kielmeyer Gastro GmbH | Marktplatz 2 | D-73728 Esslingen a. N. | info@kielmeyer1582.de

Veranstaltungsorte

Gemeindehaus am Blarerplatz
Blarerplatz
73728 Esslingen am Neckar
www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de

Kommunales Kino
Maille 4 – 9
73728 Esslingen am Neckar
www.koki-es.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstraße 26
73734 Esslingen am Neckar
www.dieselstrasse.de

Münster St. Paul
Marktplatz 8
73728 Esslingen am Neckar
www.kunstkreuz-stpaul.net

Villa Merkel
Galerie der Stadt Esslingen
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen am Neckar
www.villa-merkel.de

Villa Nagel
Ebershaldenstraße 5
73728 Esslingen am Neckar
www.villanagel.de

Karten

Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten mit entsprechendem Nachweis.

Vorverkauf für Veranstaltungen im Kulturzentrum Dieselstrasse
unter www.dieselstrasse.de
oder bei den Vorverkaufsstellen Esslinger Zeitung, Marktplatz 6, Provinzbuch, Küferstr. 26 und Stadtmarketing, Marktplatz 2.

Ermäßigungen für Karten von Veranstaltungen im Kulturzentrum Dieselstrasse werden an der Abendkasse rückerstattet.

Vorverkauf für Veranstaltungen im Kommunalen Kino
0711 31059510, unter www.koki-es.de
oder an der Kinokasse

Vorbestellungen für Veranstaltungen in der Villa Nagel
tonart-esslingen@t-online.de

Für die Konzerte in den Kirchen und im Gemeindehaus am Blarerplatz sind Vorbestellungen nicht erforderlich.

Für Inhaber des Esslinger Kulturpasses stehen bei allen Veranstaltungen Freikarten in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Donnerstag, 16. Januar, 20 Uhr
Doppelgänger
Nadar Ensemble
Kulturzentrum Dieselstraße

Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr
Living Room Music
Finissage Hans Erich Slany
Villa Merkel

Samstag, 25. Januar, 19 Uhr
klang.divers
Ensemble Adapter, Musik der Zeiten
Münster St. Paul

Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr
Farben!
ton—art Ensemble
Gemeindehaus am Blarerplatz

Sonntag, 9. Februar, 19 Uhr
Orlacs Hände
Stummfilmklassiker
Kommunales Kino Esslingen

Samstag, 15. Februar, 19 Uhr
Ewige Wege
Stunde der Kirchenmusik
Stadtkirche St. Dionys

Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr
Synapsen
klang—kunst
Villa Nagel

Samstag, 22. Februar, 20 Uhr
ears and eyes
Abschlusskonzert
Kulturzentrum Dieselstraße

www.tonart-esslingen.de
www.facebook.com/tonartesslingen